

## Leserbriefe

### Anliegen der Wohnbauförderung bereits erfüllt

Die Forderungen der Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» sind bereits erfüllt. Erstens kennt unsere Bundesverfassung bereits heute einen Wohnförderungsartikel, des Weiteren wird der Fonds zur Förderung gemeinnütziger Wohnbauten verstärkt. Bereits ab diesem Jahr soll dem Fonds während zehn Jahren eine jährlich zu budgetierende Tranche zugeführt werden. Damit wird der gemeinnützige Wohnungsbau dort gestärkt, wo tatsächlich Bedarf besteht. Der heute bereits bestehende Fonds wird ausgebaut. Sagen wir Nein zur Initiative des Mieterverbandes und fördern wir den Wohnbau auf clevere Art.

**Nirosh Manoranjithan, Gemeinderat Vilters-Wangs, Dorfstrasse 25, Wangs**

### Sandra Büsser in den Kantonsrat

Als Präsidentin der CVP Sarganserland, engagierte CVP-Frau, mit mehrjähriger Erfahrung auf Kommunal-ebene, ist Sandra Büsser bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Für die Anliegen des Sarganserlandes sowie des Kantons St. Gallen will sie sich einsetzen. Wichtig ist ihr, den Standort des Spitals Walenstadt zu erhalten, für welchen sie sich schon seit Beginn der Spitaldebatte eingesetzt hat. Sandra Büsser hatte bereits Anfang Juni 2018, nach Bekanntgabe der geplanten Spitalstrategie, im Namen der CVP Sarganserland klar Stellung bezogen: «CVP will für Spitalstandort kämpfen» (siehe Sarganserländer vom 5. Juni 2018).

Zudem hat sie als Präsidentin der CVP Sarganserland die Petition der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee mit schlussendlich über 11 000 eingereichten Unterschriften als Erstunterzeichnerin bereits Anfang 2019 signiert. Als dann letzten Oktober die «4plus5»-Strategie veröffentlicht wurde, reagierte Büsser und andere mit der Organisation einer Mahnwache und beteiligten sich an der Vernehmlassung des Kantons.

Dieser grosse Einsatz, die vielen wertvollen Erfahrungen sowie das Engagement und die Freude am Politisieren, sind beste Voraussetzungen, um als Kantonsrätin zu kandidieren. Das Mitwirken am Politgeschehen auf Kantonsebene und die damit gegebene Möglichkeit, Einfluss zu nehmen, nimmt Büsser als zusätzliche Herausforderung wahr.

Im Falle einer Wahl in den Kantonsrat wird sie die Anliegen des Sarganserlandes in St. Gallen motiviert einbringen und dafür unermüdet und uneigennützig arbeiten. Wählen Sie Sandra Büsser in den Kantonsrat!

**Ernst Grünenfelder, Burggässli 7, Sargans**

ANZEIGE

**FLEXO**  
Innovative Handlauf Systeme

über 60 MUSTER  
Holz / Edelmetalle  
Farben / Acryl

**Treppengeländer**  
Innen / Aussen

081 599 50 65  
www.graubunden.flexo-handlauf.ch

# Turnwerk Südostschweiz: Erfolgreicher Projektstart

Das Turnwerk Südostschweiz hat mit einem Crowdfunding rund 100 000 Franken generiert. Auch sonst ist das Projekt sehr gut aus den Startlöchern gekommen.

von Philipp Bärtsch

Eine Summe von 101 210 Franken ist dem Turnwerk Südostschweiz (TWSO) im Crowdfunding auf der Plattform lokalhelden.ch zugesagt worden, von 301 sogenannten Unterstützern, also Privatpersonen, Firmen und Vereinen, die einen Geldbetrag an die Gründung des Vereins TWSO beisteuern, der auf dem Omag-Areal in Mels eine Kunstturn- und Sporthalle realisieren wird. «Damit haben wir ein wichtiges Etappenziel erreicht», sagt André Riesen, der Sponsoring- und Marketing-Verantwortliche des TWSO. «Wir bedanken uns auch auf diesem Weg ganz herzlich für jeden einzelnen Beitrag und das grosse Vertrauen in unser Projekt.»

Das Minimalziel für das Crowdfunding lag bei 75 000 Franken und konnte deutlich übertroffen werden. Auf viel Goodwill stösst das Turnwerk Südostschweiz erwartungsgemäss in der regionalen Turnszene selber. So haben sich mit dem TV Murg, dem TV Sargans, dem TV Wangs, der Männerriege TV Davos, dem TZ Fürstentland, dem Verein Turnfabrik Frauenfeld, dem St. Galler Turnverband, der Sportgruppe Mels, der Männerriege Mels und dem TV Mels diverse Turninstitutionen am Crowdfunding beteiligt. Der TV Weite wird in den kommenden fünf Jahren jeweils 1500 Franken an die Betriebskosten zahlen. «Mit dem erfolgreichen Crowdfunding steht für uns fest, dass wir das Projekt sicher realisieren werden», sagt Christof Kuoni, der Präsident des TWSO.

### Rund eine Million Investitionen

Wer das seit Mitte Januar abgeschlossene Crowdfunding verpasst hat, kann das Projekt natürlich trotzdem unterstützen, sei es in der laufenden Gründungsphase oder in der Betriebsphase, die mit der Eröffnung im kommenden Sommer beginnen wird. Bis dahin sollen rund eine Million Franken in die Umnutzung einer alten Industriehalle auf dem Omag-Areal investiert werden. Eine mindestens so grosse Herausforderung wird die anschließende Finanzierung des laufenden Betriebs.



Turnwerk Südostschweiz: In dieser alten Industriehalle werden in Zukunft Sarganserländer Turner üben.

Pressebild

«Unser Fokus wird sich in den nächsten Monaten immer stärker von der Gründungsfinanzierung zur Betriebsfinanzierung verlagern», sagt Christof Kuoni.

Die Sponsorsuche für beide Projektphasen läuft auf Hochtouren. Für das Betriebssponsoring liegen dem TWSO Zusagen im Umfang von 45 000 Franken vor. Die Unterstützungsmöglichkeiten für das Betriebssponsoring

beginnen schon bei einem Gönnerbeitrag von 100 Franken. Zu diesem Zweck wird eine Gönnervereinigung gegründet. Detaillierte Informationen zum Projekt und zu den Unterstützungsmöglichkeiten sind auf der Website [www.turnwerk.ch](http://www.turnwerk.ch) abrufbar.

### Mels spricht 200 000 Franken

Sehr erfreulich und mitentscheidend für die Realisierbarkeit ist die Unterstützung der öffentlichen Hand. Die Standortgemeinde Mels hat insgesamt 200 000 Franken für das Turnwerk Südostschweiz gesprochen. Die eine Hälfte des Betrags fliesst als Beitrag an das Startkapital in die Stiftung Turnwerk Südostschweiz, mit der anderen Hälfte wird der Betrieb während der ersten zehn Jahre mit 10 000 Franken pro Jahr unterstützt.

Die Stadt Maienfeld steuert 20 000 Franken zum Startkapital der Stiftung bei. In Maienfeld ist noch bis im Sommer das Kunstturn-Trainingszentrum Graubünden beheimatet, dessen Betrieb anschliessend in Mels unter dem neuen Namen Turnwerk Südost-

schweiz fortgeführt wird. Weitere Gespräche, auch mit der Region Sarganserland-Werdenberg, sind im Gange.

Mit der Oscar Neher & Co. AG als Besitzerin der Industriehalle konnte das TWSO einen Mietvertrag über 20 Jahre abschliessen. In Bezug auf die Anschaffung der Turngeräte und die Investitionen in den Umbau der Halle wurde ein umfangreiches Sport-Toto-Beitragsgesuch eingereicht.

### Fronarbeiten seit Anfang Jahr

In der Halle ist Anfang Januar mit ersten Fronarbeiten begonnen worden. Der Stiftungsratspräsident Daniel Schmitt persönlich sowie sein Mitarbeiter Andreas Schwarz haben schon mehrere Arbeitswochen in vorbereitenden Arbeiten investiert, damit der Umbau nach abgeschlossener Behandlung des Sport-Toto-Gesuchs schnellstmöglich vorangetrieben werden kann. Der Sportbetrieb im Turnwerk Südostschweiz soll pünktlich nach den Sommerferien starten und die Halle am Samstag, 15. August, feierlich eröffnet werden.

## Gratulation: Goldener Hochzeitstag



Heute Freitag, 31. Januar, feiern Angela und Paolo Sestito aus Flums ihren 50. Hochzeitstag. Ihre Kinder und die ganze Familie gratulieren dazu ganz herzlich. (Text und Bild Pressedienst)

## «Klärlä und der belgische Pilot»

Mels. – Morgen Samstag, 1. Februar, spüren Cornelia Montani, Joe Fenner und Daniel Schneider im Stück «Klärlä und der belgische Pilot» im Alten Kino Mels dem ereignisreichen Leben einer Innerschweizer Arztfrau nach. Fragiler Wohlstand, Entbehrungen und Intrigen – andererseits Befreiung aus gesellschaftlichen und privaten Zwängen, Lebenslust und ein spätes Liebesglück sind Themen, die laut Medienmitteilung des Alten Kino Mels im Stück behandelt werden. Alles vor dem Hintergrund der Zwischenkriegsjahre, des Mauerfalls und der grossen Hoffnungen. Cornelia Montani, Joe Fenner und Daniel Schneider treten in ihrem Theaterstück erzählend, musizierend und spielend auf. Das Stück startet morgen Samstag, 1. Februar, um 20.15 Uhr. Weitere Informationen zum Stück sind auf der Website des Alten Kino zu finden. (pd)

[www.alteskino.ch](http://www.alteskino.ch)

## Training für den Beckenboden

Bad Ragaz. – Der Beckenboden ist laut der diplomenierten Beckenbodenkursleiterin Renata Schmid mitverantwortlich für die Haltung und das Körpergefühl. Für Personen, die an einer leichten Senkung oder an unwillkürlichem Harnerverlust leiden und Menschen mit einer Reizblase oder diffusen Kreuzschmerzen, kann ein Training des Beckenbodens hilfreich sein. Auch nach einer Geburt lohnt es sich, die ganze Muskulatur wieder zu kräftigen. Ein Training der Beckenbodenmuskulatur kann bei vielen Beschwerden Abhilfe schaffen oder diese zumindest stark reduzieren. Ein neuer Kurs startet am Mittwoch, 19. Februar, um 16 Uhr. Er geht über sieben Wochen und dauert jeweils 90 Minuten. Weitere Informationen und Anmeldung an Renata Schmid, Bad Ragaz, unter der Nummer 081 330 75 40 oder an [rr.schmid@sunrise.ch](mailto:rr.schmid@sunrise.ch) (pd)

[www.ganzheitlichessen.ch](http://www.ganzheitlichessen.ch)